

Pressemitteilung

Nr. 13/ 24 – 28. März 2024

Sperrfrist: **Donnerstag, 28. März 2024, 10:00 Uhr**

Ostfriesischer Arbeitsmarkt; Frühling steht in den Startlöchern

- **Zahl der Arbeitslosen sinkt um 817 Personen**
- **Touristikregionen an der Küste profitieren**

Arbeitslosenzahl im März:	17.362	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	6,9% (6,5 %)
Entwicklung zum Februar 2024:	- 817/ - 4,5 %	Stellenzugang (Vorjahresmonat)	738 (7,9 %)
Entwicklung zum März 2023:	1.208 / 7,5 %	Stellenbestand (Vorjahresmonat)	2.469 (-11,8 %)

Arbeitsmarkt

Die Zahl der Arbeitslosen in Ostfriesland ist im März gesunken. So waren bei der Agentur für Arbeit Emden-Leer und den dazugehörigen Geschäftsstellen im vergangenen Monat 817 Personen (-4,5 %) weniger arbeitslos gemeldet, als noch im Februar. Die Arbeitslosenquote sank im Vergleich zum Vormonat um 0,3%. Im Vergleich zum Vorjahreswert (März 2023) waren es 1.208 Personen bzw. 7,5 Prozentpunkte mehr.

„Die Saison auf dem ostfriesischen Arbeitsmarkt startet mit einem guten Ergebnis ins Frühjahr,“ stellt Roland Dupák, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Emden-Leer, angesichts der aktuellen Daten zum Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Emden-Leer fest. Zum Saisonstart profitiert der Arbeitsmarkt ganz besonders von der Küstenlage und den Inseln. Neben den Inseln Borkum, Juist und Norderney profitierten besonders die Geschäftsstellen Wittmund und Norden von der Tourismusbranche. Dabei sei ein Großteil des Ostergeschäfts in den aktuellen Daten noch gar nicht abgebildet. Mit einem weiteren Rückgang rechnet der Arbeitsmarktexperte deshalb im April. Die saisonal bedingten Wiedereinstellungen kommen regelmäßig den von der Arbeitsagentur betreuten Kunden zu Gute, die sich meist nach einer kurzen Zeit der Arbeitslosigkeit wieder in Arbeit abmelden können.

„Erfreulicherweise können wir in fast allen Personengruppen einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen verzeichnen“, erklärt der Chef der Agentur für Arbeit weiter. „Außerdem verzeichnen wir aktuell zunehmende Stellenmeldungen von den Betrieben aus der Region. Knapp 738 neue Meldungen waren es im März. Arbeitsuchende haben gute Chancen. Das gilt besonders auch für Auszubildende, die nicht von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen werden können.“, so Dupák weiter.

Ausbildungsstellenmarkt

Halbzeit auf dem Ausbildungsstellenmarkt: Im März wird regelmäßig auch eine erste Bilanz zur Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt gezogen. Seit Beginn des Beratungsjahres (01.10.2023) nahmen 2.219 Bewerberinnen und Bewerber die Dienstleistungen der Berufsberatung bei der Suche nach einer Berufsausbildungsstelle in Anspruch. Davon sind 1.462 Bewerberinnen und Bewerber derzeit noch auf der Suche.

Jugendliche, die noch Unterstützung bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle benötigen, sollten sich umgehend bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit einen Termin geben lassen, über die Online-Dienstleistungen unter www.arbeitsagentur.de oder unter der Tel: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei). „Nur wer sich bei uns meldet, kann auch aktiv in die Vermittlung einer Ausbildungsstelle einbezogen werden,“ appelliert Dupák. „Darüber hinaus bekommen junge Menschen Unterstützung bei der Berufsorientierung, persönlichen Beratung und Informationen zu Fördermöglichkeiten wie Berufsorientierungsmaßnahmen und ausbildungsbegleitende Hilfen.“

Den Bewerberinnen und Bewerber stehen noch 1.472 unbesetzte – von aktuell 2.366 gemeldeten – Berufsausbildungsstellen gegenüber. Arbeitgebende, die noch freie Ausbildungsstellen melden möchten, können dies über die Online-Dienstleistungen unter www.arbeitsagentur.de, telefonisch direkt bei ihrer persönlichen Ansprechpartnerin oder ihrem persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service oder über die Hotline 0800 4 5555 20 tun.

Arbeitslosigkeit: Im März waren bei der Agentur für Arbeit Emden-Leer mit den angeschlossenen Geschäftsstellen und bei den für die Grundsicherung zuständigen Jobcentern in Leer, Emden, Norden, Aurich und Wittmund insgesamt 17.362 Personen arbeitslos gemeldet, 817 bzw. 4,5 Prozent weniger als im Februar. Die Zahlen im Vorjahresvergleich (1.208 Personen bzw. 7,5 Prozent) sind gestiegen. Die Arbeitslosenquote liegt mit 6,9 Prozent um 0,4 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau (2023: 6,5 Prozent).

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Arbeitslosenversicherung: Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren im März 6.997 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat ist die Zahl um 11,4 Prozent bzw. 901 Personen gesunken. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist sie um 13,9 Prozent oder 825 Personen gestiegen. Insgesamt erhielten im März 2024 6.549 Personen Arbeitslosengeld; 909 mehr als vor einem Jahr.

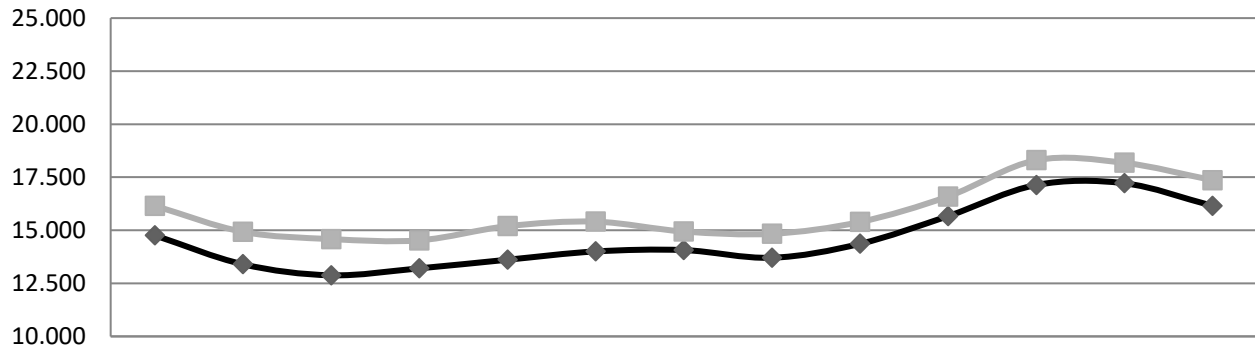
Entwicklung in der Grundsicherung für Arbeitslose: Im Bereich der steuerfinanzierten Grundsicherung waren im März 10.365 Personen arbeitslos gemeldet. Davon zählen 5.809 Personen als Langzeitarbeitslose 823 Personen mehr (16,5%) als im Vorjahr. Insgesamt ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vormonat um 0,8 Prozent oder 84 Personen gestiegen. Der Anstieg zum Vorjahr betrug 3,6 Prozent oder 365 Personen.

Unterbeschäftigung¹: Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Zusätzlich zu den Arbeitslosen zählen zur Unterbeschäftigung solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im März 2024 21.682 Personen. Die Unterbeschäftigungsquote lag im März bei 8,5 Prozent (März 2023: 8,4 Prozent).

1) ¹ Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Gründungszuschuss etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahme Teilnahme können sich hier in den kommenden Monaten Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf

Grafik: Es sind die jahresüblichen Schwankungen zu beobachten. Die Zahlen im Vorjahresvergleich liegen über dem Vorjahreswert (1.208 Personen bzw. 7,5 Prozent).



	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz
◆ 2022/2023	14.761	13.400	12.880	13.206	13.613	14.003	14.068	13.707	14.362	15.668	17.134	17.216	16.154
■ 2023/2024	16.154	14.929	14.587	14.527	15.193	15.407	14.944	14.835	15.392	16.594	18.302	18.179	17.362

Arbeitslosenzahlen und -quoten² in den Landkreisen für die Rechtskreise SGB III und SGB II insgesamt im März 2024:

Agentur für Arbeit Emden-Leer: 17.362 Arbeitslose / 6,9 % Arbeitslosenquote



	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Emden-Leer	17.362	-817 / -4,5 %	1.208 / 7,5 %	6,9 % (6,5 %)
Landkreis Aurich	7.280	-421 / -5,5 %	694 / 10,5 %	7,0 % (6,4 %)
Landkreis Leer	5.584	-159 / -2,8 %	249 / 4,7 %	6,1 % (5,9 %)
Landkreis Wittmund	1.927	-229 / -0,6 %	-221 / -10,3 %	6,6 % (7,5 %)
Stadt Emden	2.571	-8 / -0,3 %	486 / 23,3 %	9,4 % (7,8 %)

² Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslosenzahlen und -quoten in den Geschäftsstellen für die Rechtskreise SGB III und SGB II insgesamt im März 2024:

Agentur für Arbeit Emden-Leer: 17.362 Arbeitslose / 6,9 % Arbeitslosenquote

	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Emden-Leer	17.362	-817 / -4,5 %	1.208 / 7,5 %	6,9 % (6,5 %)
Hauptagentur Emden-Leer	5.334	-12 / -0,2 %	291 / 5,8 %	6,1 % (5,8 %)
Geschäftsstelle Emden	3.301	-190 / -5,4 %	508 / 18,2 %	8,1 % (7,0 %)
Geschäftsstelle Aurich	3.768	-67 / -1,7 %	376 / 11,1 %	6,7 % (6,1 %)
Geschäftsstelle Norden	3.032	-319 / -9,5 %	254 / 9,1 %	8,0 % (7,4 %)
Geschäftsstelle Wittmund	1.927	-229 / -10,6 %	-221 / -10,3 %	6,6 % (7,5 %)